

# Schwarzwaldbacht

## Calwer Tagblatt

Amtliche Tageszeitung der NSDAP.

Hauptredaktion: Friedrich Hans Schaefer, Angelegenheiten: Alfred Schaefer (in Urlaub) Stellv.: F. S. Schaefer, Calw. Verlag: Schwarzwaldbacht G.m.b.H., Calw. Geschäftsstelle: Ledersstraße 26, Fernsprecher 261. Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr. — Rotationsdruck: A. Deschläger'sche Buchdruckerei, Calw. — Zurzeit gilt Preisliste 4. Fernmündliche Anzeigen ohne Gewähr. D. V. IV. 37: 3060. Bei Anzeigen-Wiederholung oder Mengenabdruck (Staffel B), Nachsch. Erfüllungsort: Calw.

Bezugpreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Pfsg. „Schwäbische Sonntagspost“ (einschl. 20 Pfsg. Trägerlohn), Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Pfsg. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschl. 18 Pfsg. Zeitungsgeld, zuzügl. 36 Pfsg. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Pfsg. mehr. Anzeigenpreis: Der großspaltige Millimeter 7 Pfsg. Textzeile-Millimeter 15 Pfsg.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 101

Calw, Dienstag, 4. Mai 1937

112. Jahrgang

### Londoner „Times“ bombardiert Guernica

Niederträchtige Greuelhege zugunsten der britischen Rüstungsanleihe

London, 3. Mai.

Die Londoner „Times“, ein Blatt, das Anspruch darauf erhebt, ernst genommen zu werden, veröffentlichte am 28. April unter dem Titel: „Die Tragödie von Guernica — Stadt durch Luftangriffe zerstört — Bericht eines Augenzeugen“ einen ganz tollen Bericht ihres Sonderberichterstatters aus Bilbao, der an Sensationen nichts zu wünschen übrig ließ, aber nicht nur eine militärische Unmöglichkeit darstellte, sondern von A bis Z erdichtet und erlogen war. (Hauptproben aus diesem Bericht geben wir an anderer Stelle.)

Eine Reihe von französischen und schweizerischen Zeitungen, denen der Vorwurf auch nur der leibhaftig deutschfreundlichen Tendenz nicht nachgesagt werden kann, haben diese Lügenmanöver sofort klargelegt. Guernica ist nicht von nationalspanischen und erst recht nicht von „deutschen“ Fliegern zerstört worden, sondern von den fliehenden Bolschewisten. An dem Tage des angeblichen Angriffs von 214 „deutschen“ Flugzeugen auf das Städtchen Guernica herrschte flugunmögliches Wetter, so daß auf nationalspanischer Seite überhaupt keine Flugzeuge aufstiegen. Berichterstatter des „Echo de Paris“ — Blatt des französischen Generalstabes — und der offiziellen französischen Nachrichtenagentur „Gavas“ stellten ausdrücklich bei einer Besichtigung des Städtchens fest, daß überhaupt keine Spuren von Bombentrümmern und Bombensplintern zu finden sind, wohl aber rauchgeschwarzte Mauern und Brandspuren von Sprengstoffen, Benzin und Petroleum, das die fliehenden Bolschewisten zur Zerstörung der Stadt verwendeten. Auch diese Berichterstatter bestätigten, daß die zurückgebliebenen Einwohner erklärten, daß die Bolschewisten ihr Zerstörungswerk bereits am Montagabend begonnen haben. In gleicher Richtung bewegen sich die ausführlichen Meldungen des „Figaro“, des „Jour“ und des „Journal“.

Es handelt sich bei dem Bericht der „Times“ um ein niederträchtiges Greuelmärchen zur Förderung der keineswegs allzu stark gefragten Rüstungsanleihe. Daß man dabei vor ebenso gemeinen wie dummen Verleumdungen eines ganzen Volkes nicht zurückschreckt, bestätigt nur die heute bereits bewiesene Tatsache, daß hier Börsenjuden die Hand im Spiele haben. Völkerverhetzung durch Börsenjuden, Börsenmanöver zur Völkerverhetzung, ist aber eine Politik, die Staatsmänner, die ernst genommen werden wollen, nicht mitmachen dürfen. Darum wartet die ganze Welt darauf, daß Herr Eden von diesen Machenschaften abbrückt — bis heute allerdings vergebens, weil „seine

### Das Neueste in Kürze

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath ist am Montag in Rom eingetroffen und hatte mit dem italienischen Regierungschef Mussolini eine fünfviertelstündige herzliche Aussprache.

Der britische Konsul von Bilbao und die britischen Staatsangehörigen haben Bilbao verlassen. Die britische Regierung hält trotz des Protestes der spanischen Nationalregierung am Abtransport der Zivilbevölkerung aus dieser Zone fest.

Der österreichische Bundespräsident Miklas ist zu einem Staatsbesuch in Budapest eingetroffen.

Die japanische Reichstagswahl brachte keine wesentlichen Veränderungen der Parteienverhältnisse. Die Regierung Gahashi bleibt daher weiter im Amt und rechnet vor allem mit der Unterstützung der Wehrmacht.

Der Ministerpräsident der Südafrikanischen Union, General Herxog, erklärte in Wadeira einem Pressevertreter, daß er auf ein Erlöschen des Völkerbundsmandates zur Verwaltung Südwesafrikas und auf ein Aufgehen der früheren deutschen Kolonie in der Südafrikanischen Union rechne. Deutscherseits ruft dieser Versuch einer kalten Inbesitznahme Südwesafrikas naturgemäß heftigsten Protest hervor.

Informationen noch nicht vollständig sind“. Als Außenminister sollte er sich zumindestens die Zeitungen des Großbritanniens befreundeten Frankreich überlesen lassen, dann wäre er informiert und müßte seinen Namen nicht im Zusammenhang mit gefinkelten Börsenmärkten lesen.

### Reuter muß sich berichtigen

London, 3. Mai.

Reuter veröffentlicht das Dementi des N.D. zu der Behauptung, daß 1500 Deutsche in San Sebastian gelandet seien. Reuter fügt hinzu, daß der Bericht aus amtlichen baskischen Quellen stamme und von keiner Seite unterstritten worden sei. Man habe die Loyalität Deutschlands in der Einhaltung seiner Verpflichtung, die weitere Entsendung von Freiwilligen zu unterbinden, niemals in irgendwelchen verantwortlichen Kreisen außerhalb Spaniens in Frage gestellt.

Das Reuter-Büro stellt damit loyal richtig, was es gestern ohne Prüfung aus einer sehr dunklen Quelle berichtet hat, die schon mehr-

sch zu erheblichen Beanstandungen Anlaß gab.

### Stärkster Eindruck im Auslande

Das Presseecho des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes

Berlin, 3. Mai.

Die Feier des 1. Mai im Deutschen Reich hat im Auslande sehr starken Eindruck gemacht. So spricht „Corriere della Sera“, Mailand, von einer idealen Bindung zwischen dem deutschen Volk und seinem Führer. Die italienischen Blätter heben die Ausführungen des Führers über die wirtschaftlichen Unabhängigkeitsbestrebungen des Reiches stark hervor. Die polnische Presse hebt aus der Führerrede die Entschlossenheit zur Fortsetzung des Vierjahresplanes und den unbeugbaren Willen, vor keinen Schwierigkeiten zu kapitulieren heraus. Die englischen Zeitungen geben vor allen die Führerrede im Lustgarten wieder, insbesondere die Stellen über den Raummangel des deutschen Volkes und den Vierjahresplan.

### Ministerialräte werden Hilfsarbeiter

Vorbildliche nationalsozialistische Anordnung Dr. Goebbels

Berlin, 3. Mai.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ist eine Volksbewegung und der nationalsozialistische Staat ein wahrer Volksstaat. Partei und Staat haben nie vergessen, daß sie das Volk repräsentieren. Die nationalsozialistische Bewegung hat in Deutschland zum erstenmal den Grundsatz verwirklicht: freie Bahn dem Tüchtigen! Zum erstenmal sind Hunderte und Tausende von Männern, die aus den ärmsten Schichten des Volkes kommen, auf Grund eigener Tüchtigkeit und Leistung zu den höchsten Stellen der Partei und des Staates aufgestiegen. So kommt in Deutschland die Führung aus dem Volk und ist mit ihm unlösbar verbunden.

Im Zeichen dieser Volksverbundenheit steht eine grundsätzliche Maßnahme, die Reichsminister Dr. Goebbels in diesen Tagen für die leitenden Männer aus seinem Aufgabenbereich getroffen hat. In Würdigung des Grundsatzes, daß, wer befehlen will, auch gehorchen können muß, und wer das Volk führen will, niemals vergessen darf, wie es dem einzelnen Volksgenossen zumute ist, was er denkt und fühlt, hat Reichsminister Dr. Goebbels angeordnet, daß die höheren Beamten und Leiter der Bundesstellen des Propagandaministeriums, die Hauptamts- und Amtsleiter der Reichspropagandaleitung der NSDAP, die leitenden Männer von Rundfunk und Film und der sonstigen Aufgabenbereiche der Reichskulturkammer nach einander je zwei Monate als

Hilfsarbeiter in Betrieben aller Art tätig sein werden.

Am 5. Mai werden die ersten 14, darunter zwei Ministerialräte, zwei Regierungsräte, sieben Landesstellenleiter, je ein führender Mann des Rundfunks und der Filmkammer, sowie ein Hauptamtsleiter der Reichspropagandaleitung den Arbeitsplatz am Schreibtisch mit dem des Arbeiters in einem großen Betrieb vertauschen. Als neue Tätigkeit ist vorgesehen die als Hilfsarbeiter einer Zeitungsdruckerei, in einer Spinnerei, in einer Fabrik, in einer Buchdruckerei, auf einer großen Werft, in einer Tapetenfabrik, in einem Gummiwerk, als Arbeiter auf einer Brauntoblengrube, als Landarbeiter bei Bauern und auf großen Gütern, als Verkäufer in einer Buchhandlung und als Hilfsmonteur in einem großen Elektrowerk.

Anfang Juli wird erneut eine größere Gruppe von Mitarbeitern des Reichspropagandaministeriums in die Betriebe hinausziehen, um in den verschiedensten Stellungen, sei es als Autobahnarbeiter oder als Hilfsmonteur, als Steinklopfer oder als Ziegelträger, als Kohlentrimmer auf Seeschiffen, oder als Landarbeiter zu schaffen.

Die betreffenden Beamten müssen in der fraglichen Zeit von ihrem Arbeitslohn leben und genießen in ihrer Tätigkeit keinerlei Vorteile. Ihre Bewährung in dieser Art von Volksverbundenheit wirkt maßgeblich mit bei späterer Uebertragung größerer politischer Aufgaben und Beförderungen.

### Frankreich von schweren Sorgen bedroht

Die Komintern rüstet zu einem neuen, gefährlichen Vorstoß

Während das deutsche Volk in freudiger Gemeinschaft sich am 1. Mai um seinen Führer scharte, bedrohen Frankreichs Regierung und Volk schwere Sorgen: Die Komintern rüstet zu einem neuen Vorstoß. So berichtet der „Matin“, daß schon Anfang Mai in Paris ein Geheimkongreß aller kommunistischen Parteien stattfinden werde, dessen erster Teil, als „Hilfskongreß für das rote Spanien“ getarnt, bereits am 25. April stattgefunden hat. Auf einem Aufruf für die spanischen Bolschewisten steht allerdings die Unterschrift der kommunistischen Partei Italiens, um nach außen darzutun, daß der Kreml damit nichts zu tun hätte. Trotzdem waren zwei Sowjetvertreter bei den Beratungen anwesend: Smeliansky und Kozring. Nach dem „Matin“ hat diese Larnungsmaßnahme nur den Zweck, zu beweisen, daß Frankreich einer Art Fikale der Komintern Aushl gewährt.

Die neuesten Anweisungen der Komintern, die der „Matin“ wiedergibt, beweisen das Doppelspiel der kommunistischen Partei Frankreichs, die die Initiative zur „Volksfront“ und zum Zusammenschluß der marxistischen Gewerkschaften nur ergriffen hat, um sich zum Herrn der politischen Entwicklung zu machen. So ist zum Beispiel die Metallarbeitergewerkschaft von Groß-Paris schon ganz in kommunistischen Händen und von der Komintern beauftragt, die Führung einer neuen Aktion zu übernehmen, die auf das Hinausdrängen einer Reihe von führenden Gewerkschaftsböngern aus der CGT abzielt. Zu diesem Zwecke wurden bereits sogenannte „ständige Fabrikaschüsse“, mit anderen Worten: Sowjets gebildet, deren Vorsitzender der Sowjetagent Datnoff ist. Sein Angriff richtet sich vor allem gegen den Generalsekretär der CGT, Léon Jouhaux, und dessen engste Mitarbeiter.

### Baisse des Anstandes

Als Sir Neville Chamberlain den ehrenwerten Mitgliedern des Unterhauses seinen Plan einer Rüstungsgewinnsteuer vorlegte, da erfaßte jene im Sammelnamen „City“ zusammengefaßten Kreise, die Profit vor Arbeit zu setzen gewohnt sind und um des Profites willen kein Opfer, auch das des Blutes und des Lebens nicht scheuen, soweit es sich nicht um ihr Blut und ihr Leben handelt, eine regelrechte Panik. Wenn man einen Kiecher für Konjunkturerwartungen hat, so ist das nach Auffassung dieser Kreise noch lange kein Anlaß, der Allgemeinheit davon etwas abzugeben. Um diese Rüstungsgewinnsteuer zu hintertreiben, hielt sich nun ein Teil der „City“ von der Zeichnung der Rüstungsanleihe zurück; der andere Teil, der aus politischen Gründen oder wegen persönlicher Engagements an der Börse am Gelingen der Rüstungsanleihe aufs höchste interessiert

### Südamerika-Refordfahrt des „Graf Zeppelin“

Frankfurt a. M., 3. Mai.

Auf seiner zweiten diesjährigen Südamerikafahrt stellte das Luftschiff „Graf Zeppelin“ nach einer Meldung der deutschen Zeppelin-Reederei einen neuen Schnelligkeitsrekord auf. Für die Strecke Frankfurt am Main—Buenos Aires benötigte das Luftschiff nur 62 Stunden 45 Minuten und 86 Sekunden für die Strecke Frankfurt a. M.—Rio de Janeiro, wodurch die bisherigen Schnelligkeitsrekorde um acht bzw. fünf Stunden unterstritten sind. Damit hat der altbewährte „Graf Zeppelin“, der seit 1931 seinen jahrplanmäßigen Südamerikadienst verrichtet, fast die Fahrzeit seines früheren Bruders, des Luftschiffes „Hindenburg“, erreicht, das für die Strecke Frankfurt a. M.—Rio de Janeiro 83 Stunden 13 Minuten benötigte.

### „Hindenburg“ nach USA gestartet

Das Luftschiff „Hindenburg“ startete am Montag um 20.18 Uhr vom Flughafen Rhein-Main, unter Führung von Kapitän Max Pruf zu seiner ersten diesjährigen Nordamerikafahrt.

war, brauchte nun ein Mittel, um diese schlechte Stimmung zu beheben.

Es fand sich; in Gestalt eines phantastiebegabten Schreiberlings, der mit dem Ausweis eines „Sonderberichterstatters“ der auf ihr Ansehen so stolzen „Times“ bewaffnet, in den Kaffeehäusern von Bilbao mit bolschewistischen Ober- und Mittelbögeln herumlungerte. Was er seiner Zeitung berichtete, das entsprach mit jedem Worte wohl den Absichten seiner Sonorarzahl, aber auch nicht mit einem Kommando der Wahrheit. Guernica hat der Schreiberling vermutlich überhaupt nicht gesehen — es lag zu nahe der Kampffront. Nichtsdestoweniger schauderte es jeden Engländer, ob er nun waldfischer Arbeitsloser, Lord vom ältesten Adel oder Hydepark-Prediger war, wenn er z. B. las:

„Das Bombardement dieser offenen, weit hinter der Front liegenden Stadt dauerte genau 3 1/4 Stunden; während dieser Zeit warf eine mächtige, drei deutsche (!!) Typen, nämlich Junkers- und Heinkel-Bombenflugzeuge, sowie Heinkel-Kampfflugzeuge umfassende Luftflotte über der Stadt unaufhörlich Bomben im Gewicht von je 1000 Pfund und darunter und schlagungsweise mehr als 3000 zweipfündige Aluminiumbrandgeschosse ab.“

Bekanntlich waren es anfangs sogar wohlgezählte 214 „deutsche“ Flugzeuge. Reuter hat sich dann berichtigen müssen, daß es sich nur um „deutsche Typenbezeichnungen“ gehandelt hätte. Da dem „Sonderberichterstatter“ der „Times“ keine der Bomben auf den Kopf geslogen ist — obwohl der Bericht manchmal einen solchen Eindruck erweckt —, so bleibt es für immer sein Geheimnis, woher er das Gewicht so genau weiß. Aber es kommt noch schöner:

„Während dies geschah, stießen die über der Mitte der Stadt freifliegenden Kampfflugzeuge tief herab, um den Teil der Zivilbevölkerung, der im offenen Gelände Zuflucht gesucht hatte, mit Maschinengewehrfeuer zu bestreiken.“

Wenn wir diesen Satz wiederlesen, so vor allem deshalb, weil er die ganze Blödsinnigkeit





**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Frauenarbeitschule Calw**

Am laufenden Kurs können  
frühere Schülerinnen wieder auf kürzere Zeit  
die Schule besuchen.

Näheres während den Schulfunden bei der  
Schulleitung: Lisa Fechter.  
Calw, 4. Mai 1937.

**Mütterberatungsfunde**

morgen Mittwoch, den 5. Mai 1937, nachmittags 3-4 Uhr in  
Gebäude der Bahnhofstraße Nr. 42 - Kreisfürsorgebehörde.

**Städtischer Kursaal Bad Liebenzell**

Freitag, 7. Mai abends 20.15 Uhr Gastspiel der  
**Tegernseer Bauernbühne**  
Das Theater des Lachens!!!  
Leitung: Anderl Schultes aus Egerm am Tegernsee

Der stürmische Lacherfolg: „**Liebe macht blind**“  
Lustspiel in 3 Akten von R. Walfried

Als besondere Einlagen: Meisterjodlerin Seffler Höser  
mit bayrischen und tiroler Jodlern - Zither-Solo  
Ein Abend bei den Tegernseern bringt Stimmung und Humor.  
Vorverkauf in der städtischen Kurverwaltung.

Uraltes Brauchtum, von der Hausfrau Würt-  
Sonderabteilung die Großausstellung der NS-  
tembergs lebendig erhalten, zeigt in einer  
Frauenshaft, Gau Württemberg-Hohenzollern.  
Stuttgart, Gewerbehalle, vom 30. 4. bis 9. 5. 37.

**Den Stoff für**

- das elegante **Festkleid**
- das frische **Sommerkleid**
- das feste **Dirndkleid**
- das praktische **Werktagkleid**

finden Sie in der bekannt geschmackvollen  
Ausmusterung und großen Auswahl bei

**Paul Räußle, am Markt, Calw**

**Zuchtviehversteigerung**

in der **Tierzuchthalle in Herrenberg**  
am Samstag, den 8. Mai 1937, 9.30 Uhr vormittags.

Sonderkörung am Freitag, den 7. Mai  
1937, mittags 12 Uhr  
Auftrieb: 65 Farren und eine Anzahl Kalbinnen.  
Zum Besuch der Veranstaltung wird freundlichst eingeladen.  
Tierzuchtamt Herrenberg und Ludwigsburg.

**Milchschweine**

verkauft  
Jakob Kentscher, Emberg

Guterhaltener  
**Kleiderschrank  
und Bettstelle**  
werden verkauft. Schloßberg 4

**Seifix**  
Ein Glanzstück soll  
die Wohnung sein,  
drum bohne stets  
mit **Seifix** ein!

**LESER!**

Wirb für Deine Zeitung!

**Frühjahrsputz**  
mit **Wollwuschmittel**  
**Planzenpulver**  
**Reißer**

**Wünschen Sie gesundes, hohes Alter?**



Schwindelanfällen und Magenbeschwerden gebrauchte und ihn stets seinen Bekannten als wertvolles Hausmit-  
tel empfahl. Er nannte ihn „Meine Goldtropfen“. Auch ich kann ihn in meinem hohen Alter (85 Jahre) nicht  
entbehren.“

Und nochmals am 15. 8. 35: „Ich kann Klosterfrau-Melissegeist keinen Tag entbehren. Besonders ist er  
mir unentbehrlich bei Schwindelanfällen, von denen man in einem hohen Alter - ich bin jetzt 91 Jahre alt -  
ja nicht verschont ist.“

Verlangen Sie also bei Ihrem Apotheker oder Drogerien Klosterfrau-Melissegeist in der blauen Original-  
Packung mit den drei Nonnen. Flaschen zu RM -95, 1.75 und 2.95.

Oder wollen Sie auf Ihre alten Tage oft unter Schwächeanfällen und sonstigen  
Altererscheinungen leiden?  
Vielleicht ist es kein Zufall, daß gerade diejenigen, die als Hausmittel immer  
Klosterfrau-Melissegeist brauchen, in der Regel ein hohes und gesundes Alter  
erreichen! Warum? Klosterfrau-Melissegeist, das reine Heilkräuter-Extrakt,  
wirkt gesundend und regulierend auf grundlegende Funktionen des Körpers:  
Verdauung, Blutbildung, Nerven- und Herzaktivität. Ältere Leute sollten des-  
halb sofort bei jeder Unpäßlichkeit Klosterfrau-Melissegeist trinken und dadurch  
erfährteren Erkrankungen vorbeugen.  
So berichtet Herr Peter Bonn, Rentner, Köln, Ewaldstr. 15, am 18. 9. 35:  
„Ähnere liebe Urgroßmutter, welche im 94. Lebensjahre in Köln im Weltkrieg  
1917 starb, wandte immer mit großer Erfolg Klosterfrau-Melissegeist als wirksam  
und heilbringend an. So ist dieses vorzügliche Heilmittel bei uns traditionell  
als bestes Hausmittel geschätzt.“  
Ebenso Frau Wwe. Prof. Wimmers, Bonn, Argelderstr. 76, am 1. 7. 30:  
„Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen mitzuteilen, daß mein sel. Mann  
Ihren Klosterfrau-Melissegeist während seines ganzen Lebens bei Unwohlsein,  
Schwindelanfällen und Magenbeschwerden gebrauchte und ihn stets seinen Bekannten als wertvolles Hausmit-  
tel empfahl. Er nannte ihn „Meine Goldtropfen“. Auch ich kann ihn in meinem hohen Alter (85 Jahre) nicht  
entbehren.“

Und nochmals am 15. 8. 35: „Ich kann Klosterfrau-Melissegeist keinen Tag entbehren. Besonders ist er  
mir unentbehrlich bei Schwindelanfällen, von denen man in einem hohen Alter - ich bin jetzt 91 Jahre alt -  
ja nicht verschont ist.“  
Verlangen Sie also bei Ihrem Apotheker oder Drogerien Klosterfrau-Melissegeist in der blauen Original-  
Packung mit den drei Nonnen. Flaschen zu RM -95, 1.75 und 2.95.

**Frühjahrs-Neuheiten**

in **Mantel-, Kostüm-, Completstoffen**  
**Woll- und Seidenstoffen** für Kleider  
und Blusen  
**Spitzenstoffen** für Blusen und Ausputz

Hervorragende Auswahl moderner Gewebe in ge-  
schmackvollen Mustern und Farbstellungen



**Pforzheim** Zerrennerstraße 6  
neben Ufatheater

**Das Fachgeschäft für Mantel-,  
Woll- und Seidenstoffe**

**Ins erste Spülbad Sil  
hinein, schnell wird die  
Wäsche klar und rein!**

**Todesanzeige**

Nach kurzer schwerer Krankheit ist meine liebe  
Frau

**Margarete**  
geb. **Lilienfein**

am 1. Mai mittags 12 Uhr im Alter von  
38 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden.

In tiefem Leid:  
Gutspächter **Christian Birle**  
mit 4 Kindern

Wir haben die Entschlafene am 3. Mai in Stamm-  
heim in der Stille bestattet.

**Zwangsversteigerung**

Es werden öffentlich meistbietend  
gegen bar versteigert **Mittwoch,**  
**5. 5., 10 Uhr in Simmshausen:**  
2 neue Wagenräder, 2 neue Heu-  
leitern, ferner um **12 Uhr in**  
**Unterreichenbach:** 6 Tafeln Alu-  
minium, 18 Tafeln Messing.  
Zusammenkunft je beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieherstelle.

**15000** M.  
Gewinne in der  
**Würt. Geld- und Lotterie**  
Sofortiger Gewinn, dabei:  
**1 Motorrad mit Seitenwagen - 1 Pferd**  
**1 Motorrad, 10 NSU-Fahrräder.**  
**1000 M. 500 M. bar**  
usw.  
Lospreis 50 Pf. Porto 12 Pf.  
bei 4 Stück u. mehr Porto 24 Pf.  
**Glücksscheine** mit 6 Stück 3 M.  
**J. Schweickert, Stuttgart**  
Markstr. 6 - Postcheckkonto Stuttgart 2056  
und alle Verkaufsstellen

Hier bei: **W. Winz, Friseurgesch.**;  
in Altburg: **Fr. Bühler, Fris.-Gesch.**;  
in Bad Liebenzell: **Herm. Kurz, gem.**  
**Waren;** **Karl Riecker, Zeitungs-**  
**händler;** **Fr. Fischer, Friseurgesch.**;  
in Unterreichenbach: **O. Keppler,**  
**Fris.-Gesch.;** in Holzbronn: **Georg**  
**Pfeiffer.**

**Zeitung!**  
gesehen  
haben gewonnen!

Wir suchen in Bälde fleißigen  
**Burschen**  
oder **Mädchen**  
zur Hilfe des Gärtners.  
Badhotel Bad Teinach

Suche  
**Rochfräulein**  
welches das Kochen gründlich er-  
lernen möchte.  
**E. Sattler, Gasthof und Pension**  
3. „Waldborn“ Hirsau

Schon sein... schön sein...  
Eine Dauer-  
leistung...  
Odermar  
Hr. Hauptallee 24, CALW, Tel. 24

**Calwer Lieberhaus**  
Heute abend  
**Männer- u. Frauenchor**  
bei Weiß  
**Freitag Männerchor**  
bei Naß.  
Unsere Mitglieder bitten wir um  
Teilnahme am **Frühjahrs-Aus-**  
**flug.** Abmarsch 7 Uhr Marktplat.  
Rückkehr 12 Uhr.  
Der Vereinsführer.

**D. R. E.**  
**Turnverein Calw 1846 e. V.**  
Am Donnerstag (Himmelfahrt),  
den 6. Mai

**Bereins-  
Wanderung**  
Abmarsch 7 Uhr an der Trupp-  
führerschule. Nachzügler ab  
9<sup>00</sup> Uhr mit Omnibus Keger an  
Marktplat. Weg: **Agendach,**  
**Neuweiler, Breitenberg, Tei-**  
**nachtal, Stat. Teinach.**  
Die Mitglieder des Vereins, auch  
die, welche die Wanderung nicht  
mitmachen, treffen sich ab 4 Uhr  
nachmittags bei Mitglied R. Würsch  
Station Teinach.  
**Julius Widmaier**  
1. Vorsitzender

**Schwarzwaldberein Calw**  
Donnerstag, 6. Mai  
**Sternwanderung**  
zum **Büchelberg**  
Abmarsch um 10 Uhr  
beim Adler. Rückkehr per  
Rückkehr voraussichtlich über Wei-  
derstadt. Zu zahlreicher Beteiligung  
ladet ein  
der Vorstand

**Omnibusfahrt**  
am Donnerstag  
nach **Bruchsal, Heilberg,**  
**Mannheim, Schwesingen,**  
**Speyer.** Fahrpreis mit Steuer  
RM. 5.50. Abfahrt 6 Uhr.  
Anmeldungen erwünscht  
**Gg. Holz, Hirsau, Tel. 327**

Heute  
frische **Seefische**  
eingetroffen.  
**Roller Marktplatz 17**

**Wohnungs-Anzeigen**  
haben in unserer Zeitung zur-  
zeit die besten Erfolge. Es  
zeigt sich auch hier wieder,  
weshalb bedeutende Vermittler-  
rolle un. Heimatzeitung spielt.  
**Wer eine Wohnung**  
**vermieten oder**  
**mieten will**  
schreibt dies daher am besten in  
der „Schwarzwald-Wacht“  
aus.

Eine  
**2-Zimmer-  
Wohnung**  
wird vermietet. Bischofstr. 12.

**Vertuschen Sie sich nicht  
auf Ihre Ladentenster**  
Nur Vorübergehende betrachten sie,  
sofern sie sich dafür Zeit nehmen,  
und was Sie am Ladentisch sagen,  
hören nur wenige, aber  
**Ihre Zeitungsanzeige lesen Tausende**

**Kauft bei unsern Inserenten**

**Brauns' Stofffarben**  
sind der Stolz vieler Haus-  
frauen. So ein „Selbst-  
gefärbtes“ wird einem  
oft erst recht lieb.  
Das bunte **Färbelehrbuch** erhalten  
Sie völlig umsonst in Drogerien, Land-  
apotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder  
auch kostenlos u. portofrei von uns direkt:  
**WILHELM BRAUNS K.-G., QUEDLINBURG**  
Haushaltfarben-Fabriken Seit 1874

**Gutstein!**  
Das bunte **Färbelehrbuch** erhalten  
Sie völlig umsonst in Drogerien, Land-  
apotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder  
auch kostenlos u. portofrei von uns direkt:  
**WILHELM BRAUNS K.-G., QUEDLINBURG**  
Haushaltfarben-Fabriken Seit 1874

Hauptgeschäft  
heute (in Ura-  
Wacht G.m.b.H.).  
Schluß der An-  
schläger'sche Buch-  
Anzeigen ohne G.  
oder Mengel

**Amts-**  
Nr. 102

Ueber die  
„Jour“, da  
und separ.  
Straßenkäm-  
mistenhäupt-  
Deffentlich-  
Güterse n  
landt. Fakt  
bao überfl  
mittelferje  
noch größ  
find.

Das fran-  
ist aus Bil-  
im Hasen v  
gischen und  
an Bord ei  
sich die 70j  
gischen Big  
Wizefonul  
gangenen 3  
weil die d  
haber ihn  
,antirevolu  
Frankreich  
riger Nach-  
baskischen  
Bilbao die  
Dezember  
Bedingunge  
dieser Gele  
baskischen  
Frau und  
fuls in Bil-  
niedriger  
einer Dien-  
den in Wi-  
mordeten  
bekanntge  
wurde dam  
er die Rid

**Chaos in**  
Nach D  
erfatters d  
dem bolsch  
v d I i g e s  
der miteina  
schen Grup  
des englisch  
Ausmaß an  
wist zu den  
worden ist.  
gen zu bitte  
zu Boden g  
Neue Me  
ständigen d  
Der „Pri  
reits den  
lona verhä  
heftigen  
Anarchi  
ten des  
habers  
Die Anarch  
Nachrichten

**Das N**  
Letzte  
Winterh  
Schauplat  
die vielen  
Länderspi  
wagen auf  
fahren, wur  
fenden Bur  
lassen würd  
Kreuzfah  
verbraunt  
bearüfte m  
fie zum Teil  
zer Polizei  
Die itali  
mächthaus  
die Luftlot  
sprache ang